

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-0518/04  
von Elena Paciotti (PSE)  
an die Kommission

Betrifft: Verletzung der Grundrechte eines Unionsbürgers durch die Vereinigten Staaten

Der italienische Staatsangehörige Marco Fornari, Sohn von Berufsdiplomaten und deshalb in Gedda in Saudi-Arabien, wo der Vater seinen Dienst tat, geboren, hat an der Suffolk-Universität Boston studiert und ist nun an der Universität in Lubbock/Texas eingeschrieben. Nach den Anschlägen vom 11. September wurde sein Name auf die Schwarze Liste der aufgrund ihres Geburtsortes verdächtigen Personen gesetzt. Auf mehrmalige Anfragen hin teilten ihm die Behörden in Dallas mit, seine Situation sei geklärt. Bei seiner Rückkehr aus Italien, wo er die Weihnachtsferien verbracht hatte, wurde er jedoch auf dem Flughafen von Dallas festgenommen, mit Handschellen gefesselt, mit anderen Häftlingen zusammengekettet, in eine kalte Zelle gesperrt, ohne jemanden benachrichtigen zu dürfen, und am anderen Morgen mit dem ersten nach Europa, d. h. nach Stuttgart, gehenden Flugzeug abgeschoben. Ähnlich erging es einem schwedischen Geschäftsmann, der in dieselbe Zelle gesperrt wurde. Marco Fornari, der an einer Rückkehr in die Vereinigten Staaten gehindert wird, hat zwar ein Studiensemester versäumt, muss aber weiterhin die Miete für seine Wohnung bezahlen, in der sich seine Bücher und persönliche Gegenstände befinden.

Dies ist ein absurder, entwürdigender und skandalöser Fall der Verletzung der elementarsten Rechte von EU-Bürgern.

Die Kommission wird daher gefragt, was sie zu unternehmen gedenkt, um die Rechte unserer Bürger gegenüber den Vereinigten Staaten zu schützen.